

**Sehr verehrte Damen und Herrn, wehrte Frau Bürgermeisterin,  
Kolleginnen und Kollegen!**

Die Aufstellung dieses Haushalts war für die Kolleginnen und Kollegen der Finanzabteilung sicher nicht Vergnügungssteuerpflichtig. Daher vielen Dank für dieses umfangreiche Zahlenwerk.

Die Zeiten In Bad Münstereifel

- waren Schwer
- sind schwer
- und bleiben schwer

in diesem Jahr läuft unser Haushaltssicherungskonzept aus und hätte uns tatsächlich einen ausgeglichenen Haushalt beschert.

Aber dann kamen

- Corona
- Flut
- Ukrainekrieg
- Energiekrise mit explodierenden Kosten
- Ansteigende Flüchtlingszahlen
- Inflation
- Steigende Zinsen
- Fachkräftemangel
- Explodierende Baupreise
- Steigende Personalkosten

Mit einem oder auch zwei Problemen hätten wir die Sache im Griff behalten können. Aber alles auf einmal,

**dass ist die Quadratur des Kreises.**

Ich will sie nicht mit zu vielen Zahlen langweilen aber bis 2026 wird unser Haushaltsdefizit bis auf ca. 6,6 Millionen € steigen Und unsere Rücklage von 43,1 Millionen (2019) auf 15,1 Millionen (2026) sinken.

**Und das innerhalb von 6 Jahren!**

Weil wir es mit der Schaufel aus dem Fenster werfen?

## **Nein!**

Da müssen die Sonderhaushalte für Flut und Corona aufgelöst werden. Denn die Kosten sind nicht verschwunden, nein, man hat den betroffenen Kommunen nur gestattet sie auszugliedern damit es nicht direkt so auffällt. Übernommen haben weder Land noch Bund die Kosten ihrer Beschlüsse.

## **Aber wie immer muss man sich seinen Rechnungen irgendwann stellen!**

Das Land hat uns einen Förderbescheid in Höhe von 175 Millionen € für die Flutkosten geschickt. Teilweise auch finanziert aus dem Topf für die Schlüsselzuweisung. Durch die Reduzierung dieses Topfes reduziert sich dessen Verteilmasse und somit auch die Zuweisungen an uns und verschlechtern somit auch unseren Haushalt.

Auch die Kreisumlage steigt erheblich. Von 14,7 Millionen im Jahr 2022 auf 17,7 Millionen im Jahr 2026

## **Wenn da nicht noch ein paar „tolle“ Ideen dazukommen!**

Da der Kreis kaum eigene Einnahmen hat und sich zum allergrößten Teil aus der Kreisumlage finanziert welche die Kommunen zahlen, schlägen auch in diesen „Fällen“ erhebliche Mehrkosten zu buche. Dann kommt zusätzlich noch so ein netter Vorschlag auf die Erhebung von Kindergartenbeiträgen zu verzichten. Kostet kreisweit in den nächsten Jahren ja nur 3.7 Millionen.

## **Wir haben es ja!**

Ach ja, die ÖPNV Umlage erhöht sich ja auch noch!

Der Rückfluss der Mittel zur Beseitigung von Flutschäden, für die wir in Vorleistung gegangen sind, geht auch nicht ganz so schnell wie wir es uns wünschen würden.

## **Hier müssen wir zusätzlich erhebliche Mittel für Kreditkosten und Zinsen aufbringen.**

Dann wurde noch eine Wohngeldreform beschlossen, durch welche die Zahl der Berechtigten verdoppelt wurde. Leider wurde dabei vergessen, dass hierfür zusätzliches Personal benötigt wird welches auch zusätzliche Kosten verursacht!

Und wer muss dieses finanzieren?

### **Ups, auch wir!!**

Hier auch mal ein Beispiel wie die Baukostenerhöhung unseren Haushalt belastet:

Der Neubau des Außenbeckens im Eifelbad war 2019 mit 1,8 Millionen € veranschlagt die mit 80% bezuschusst werden. Jetzt kommen Baukostensteigerungen von ca. 1 Million dazu. Ob diese bezuschusst werden ist noch nicht abschließend geklärt.

Nach Formulierung der vorstehenden Punkte habe ich mich erschreckt!

- Stimme ich schon ein in den Kanon der ständigen Nörgler, die alles kritisieren aber nichts beitragen?
- Die alles besser wissen aber nichts tun?
- Die ständig etwas verlangen aber wenn es um die Umsetzung und die dabei verbundene Arbeit geht, verschwunden sind?
- Die sich über mangelnde Kommunikation beschweren, sich die breit gestreuten Informationen aber nicht anschauen?
- Die behaupten das man keinen Einfluss hat, bei Wahlen aber nicht hingehen, weil das Wetter so schön oder schlecht ist oder ein Ausflug wichtiger ist?

### **Die Antwort ist nein!**

Und das gilt für alle hier, auch in den Ausschüssen und Arbeitskreisen.

Ja, wir sind nicht immer einer Meinung, wir diskutieren – manchmal auch hart-, hin und wieder denkt der eine oder andere – mein Gott, was soll dieser Schwachsinn schon wieder-. Wir ringen um den Weg aber **wir alle** arbeiten an der Zukunft unserer Stadt und versuchen diese auf einen guten Weg zu bringen und zu halten.

**Wir steuern gemeinsam diese Stadt durch schwierige Zeiten und werden es auch weiter tun!**

Ich bin der Meinung das wir alle Informationen die wir erhalten unseren Bürgern zugänglich machen. Auch wenn es vielleicht manchmal so aussehen kann, als wären wir das Sprachrohr der Verwaltung.

Wenn eine Info gut, richtig und wichtig ist, wird sie weitergegeben, egal woher sie kommt!

Das ist meine Auffassung von meiner Aufgabe, nicht nur meinen Wählern gegenüber, sondern allen Bürgern.

Das ISEK-Programm für die Kernstadt und die Dörfer läuft nach der Flut wieder an, der Bahnhofumbau mit Busbahnhof und Bahnsteig läuft im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Bahnlinie -incl. der vorgezogenen Elektrifizierung- wieder an und soll in diesem Jahr, zumindest in Teilen, fertiggestellt werden. Der Wiederaufbau ist in den vergangenen 1,5 Jahr mit Riesenschritten vorangegangen. Das sehen alle die von auswärts kommen, vor allem diejenigen die selbst auch betroffen waren.

**Also reden wir doch unsere gemeinsamen Leistungen doch nicht klein!**

**Natürlich ist das bessere der Feind des guten!**

Daher dürfen wir in unseren Anstrengungen auch nicht nachlassen.

Aber wir hier können nicht alles leisten, denn alle Kollegen hier machen das neben Familie, Beruf und Vereinstätigkeiten.

Dies wird von manchem Bürger bei seinen Meinungsäußerungen schon mal vergessen. Die üblichen "Beobachter und Meinungsäußerer von außen," sind herzlich eingeladen, in Verantwortung zu treten und mitzuarbeiten.

Ein Ratskollege hat es vor kurzem sehr richtig formuliert:

**Wir sollten lieber mehr auf die schweigende Mehrheit hören als auf eine laute Minderheit!**

Nur weil jemand laut seine Meinung herausbrüllt, hat er ganz sicher noch nicht recht!

Auch da müssen wir uns klar positionieren. Leider gibt es in der heutigen Zeit eine Reihe von Menschen die schwanken wie ein Rohr im Wind.

**Früher hieß es er hat kein Rückgrat, heute heißt es er ist flexibel.**

So getroffene Entscheidungen sind ein Bumerang der einen dann immer wieder einholt!

Obwohl Franz Josef Strauß nicht wirklich auf der Liste meiner Favorites steht, hat er doch eine bemerkenswerte Aussage getätigt:

**Everybodys Darling ist everybodys Depp!**

**Stimmt!!**

Aber mich treibt noch etwas anderes um, was mir Sorge macht.

Das scheinbar mittlerweile herrschende Demokratieverständnis!

Eine Gruppierung strebt mit Macht einen Bürgerentscheid an, verliert diesen und erkennt das Ergebnis nicht an.

So etwas kennt man eigentlich nur aus autokratischen Staaten! Man wählt so lange bis einem das Ergebnis passt.

Egal wie knapp ein Ergebnis ist, als Demokrat habe ich es zu akzeptieren! **Punkt!**

Ja, ich rede von der Verpachtung der Grundstücke in Nöthen. Ich bin immer noch kein Freund von Windrädern im Wald, aber als Demokrat habe ich einen

**Bürgerentscheid!!!**

zu akzeptieren.

Eine sachliche Diskussion ist in Teilen nicht mehr möglich. Jede Gruppe hat sich in seiner Burg verschanzt und versucht, den anderen nur noch niederzumachen.

Wir leben mittlerweile in einer Zeit, wo jeder ohne Rücksicht auf Verluste auf seine Rechte pocht. Viele vergessen, dass das Recht des einzelnen

dort endet, wo das des anderen beginnt. Aber so, wie ich es erlebe, wird dies immer mehr vergessen.

### **"Im Internet eine Hasstirade zu posten, ist noch keine politische Debatte."**

(EX-Bundespräsident Joachim Gauck)

Jeder schreit jeden nieder, und Kompromisse scheitern bereits im Ansatz.

**Frei agieren heißt in der Demokratie das:**

- **Andersdenkende überzeugen wollen, aber sich selbst vielleicht auch überzeugen lassen**
- **Erkennen, dass man vieles nicht alleine schafft-und deshalb Verbündete finden, Gegensätze zum Ausgleich bringen und Zugeständnisse machen.**
- **Die Fähigkeit zu Kompromiss ist keine Schwäche, sondern die Stärke der Demokratie**
- **Engagiert euch auch in Parteien obwohl es anstrengend ist- nein, weil es anstrengend ist. Politik ohne Anstrengung ist Rechthaberei.**
- **Politik mit Mühe ist Demokratie**

(Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier)

Aber das hat ja scheinbar niemand mehr nötig.

Die beiden vorgenannten Zitate habe ich schon einmal verwendet. Leider sind sie aktueller den je. Und Wahrheiten darf man nicht nur, sondern man muss sie wiederholen.

Dann noch diese sogenannten „Aktivisten“ der „letzten Generation“. Sich für das Klima irgendwo festkleben und dann mit einem Langstreckenflug nach Südostasien fliegen. Mich überrascht diese Heuchelei nicht, das habe ich auch schon im Bekanntenkreis erlebt. Was mich überrascht und abstößt ist das **offizielle** Statement der Organisation, dass die Betroffenen den Flug als „Privatleute“ und nicht als „Aktivisten“ angetreten haben.

Wenn der Flug als Privatleute angetreten wurde, machen die das mit dem Klima beruflich? Dieses Statement war ein Bären dienst am Klimaschutz.

Ein alter Spruch lautet:

**Wer mit dem Finger auf jemand anderen deutet, deutet mit dreien auf sich selbst!**

Menschen die radikal und öffentlichkeitswirksam die Empörungsspirale befeuern, müssen sich auch diese Fragen gefallen lassen.

Eine Minderheit will die Mehrheit nicht überzeugen, sondern ihre Meinung aufzwingen. Unter dem Motto ich habe recht, ihr macht alles falsch, ich alleine weiß was richtig und gut ist.

**Ist das Demokratie?**

Nein, dass ist der Stoff aus dem Fanatiker gemacht werden die ihr Sendungsbewusstsein über alles stellen.

Vielleicht sollten sich all einen Grundsatz aus dem Corpus Iuris Civilis, dem Rechtsbuch der Römer zu Herzen nehmen.

**Nicht alles was erlaubt ist, ist ehrenhaft!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Es gilt das gesprochene Wort.